

Musik in ihrer ganzen Vielfalt

„Heischter Musik“ und Steven Pitman wussten zu begeistern



Für das hochkarätige Galakonzert bedankte sich das Publikum mit frenetischem Applaus. (FOTO: ARMAND WAGNER)

In drei Themenbereiche war das Galakonzert der „Heischter Musik“ am vergangenen Samstag im Kulturzentrum in Heiderscheid unterteilt: Klassik, Wälder und Rock’n’Roll. Ein wohldurchdachtes Konzept, das bei den zahlreichen Zuschauern gut ankam, zumal die Heischter Musik als „Special Guest“ keinen Geringeren als Steven Pitman engagiert hatte.

Mit dem anspruchsvollen Werk „Mirages“ von Robert W. Smith wurde gleich zu Beginn der ganze Einsatz der Musikanten gefordert, was sie aber unter der Stabführung von Thomas Meunier bravourös meisterten. Anschließend standen im klassischen Teil ro-

mantische Werke aus berühmten Opern von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und Giacomo Rossini auf dem Programm.

Nachdem Steven Pitman die Zuschauer dann mit Liedern aus seinem Programm „Tribute to Elvis“, eine Mischung aus „Live“-Gesang und einem emotionalen Einblick, in das Privat- und Künstlerleben von Elvis entführte hatte, folgte der „Wälder“-Teil des Konzerts, dies mit Melodien „New Forest March“ von Johnnie Vinson, „Falling Leaves“ von John Fanin und „Forest Brook Overture“ von Erik Morales. Passend untermalt wurden diese mit Fotos aus dem Naturpark Uewersauer sowie

Filmszenen aus dem Film „d’Lëtzebuenger Blossblumm“.

Nun war es wieder Steven Pitman, der mit rockigeren Liedern die Zuschauer auf den dritten Teil des Abends, der ganz im Zeichen des „King of Rock ‘n’ Roll“ stand, vorbereitete. Mit einem Medley der bekanntesten Elvis-Melodien wussten alsdann die Musikantinnen und Musikanten mit gesanglicher Unterstützung von Steven Pitman das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Am Ende hielt es viele Zuschauer nicht mehr auf ihren Stühlen. Ein hochkarätiges Galakonzert, für das sich das Publikum mit langem und frenetischem Applaus bedankte. (ArWa)